



Andreas Rügger
Juristischer Mitarbeiter

asb-Herbstanlass bei Franke

Der Arbeitskreis «Schule – Beruf Aargau», kurz asb, setzt sich seit über 40 Jahren für den Dialog zwischen der Oberstufe und der Wirtschaft ein. Getragen wird der asb von der AIHK und dem Verein «ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf». Der diesjährige asb-Herbstanlass fand Ende Oktober bei der Franke Schweiz AG in Aarburg statt. Neben einem spannenden Austausch erhielten die Lehrpersonen Einblick in den Ausbildungs- und Berufsalltag der Lernenden und konnten Werkstattluft schnuppern.



Die weltweit tätige Franke Gruppe beschäftigt mehr als 8000 Mitarbeitende und hat ihren Hauptsitz in Aarburg. Quelle: Franke Gruppe

Um den Austausch zwischen den (Lehr-)Betrieben und den Oberstufenlehrkräften zu fördern, organisiert der Arbeitskreis «Schule – Beruf Aargau» (asb) jeweils im Frühling und im Herbst einen Anlass für Lehrpersonen. Im Hinblick auf das Fach «Berufliche Orientierung» eignen sich die asb-Anlässe denn auch bestens dafür, sich über die

verschiedenen Lehrberufe aus erster Hand zu informieren. Im Frühling stand ein Besuch der Coop-Verteilzentrale in Schafisheim auf dem Programm. Im Oktober ging es nun nach Aarburg. Dort stellt die Franke Schweiz AG unter anderem Produkte her, die in und um die Küche zum Einsatz kommen. Von der Spüle über die Armatur bis zur



Franke bildet aktuell 72 Lernende in neun Lehrberufen aus, unter anderem Konstrukteure EFZ. Quelle: Franke Gruppe

Dunstabzugshaube, vom Privathaushalt über die gewerbliche Nutzung bis zur Systemgastronomie. Besonders bekannt sind die Franke-Kaffeemaschinen, die man immer wieder in der Gastronomie, im Büroalltag oder in den Pausenräumen von Produktionshallen antrifft.

Ein Blick hinter die Kulissen

Zu Beginn stellte Heinz Kattau als Leiter Berufsbildung in einer kurzweiligen Präsentation den Rekrutierungsprozess und das «Lernendenwesen» von Franke Schweiz vor. Danach konnten die Teilnehmenden zu den Lehrberufen eine Tour machen und einem Lernenden über die Schultern schauen. Die Palette der Lehrberufe reicht dabei von Informatiker/in EFZ, über Logistiker/in EFZ und Konstrukteur/in EFZ bis zu Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ. Als Tourguides fungierten die Lernenden selbst – auch für sie war das eine tolle Erfahrung.

On Tour mit einem Anlage- und Apparatebauer

So führte beispielsweise ein Anlage- und Apparatebauer aus dem zweiten Lehrjahr eine Gruppe von Teilnehmenden durch das Berufsbildungs-Zentrum (Lernendenwerkstatt). Hier eignen sich die Lernenden die beruflichen Grundfähigkeiten an und bearbeiten erste Kundenaufträge. Im dritten Lehrjahr arbeiten sie dann in den jeweiligen Abteilungen. Auf der Tour durch das Berufsbildungs-Zentrum beantworteten die Lernenden viele Fragen und erklärten, welche Aufträge sie mithilfe der Schweiss-, Biege und Stanzmaschinen erledigen.



In hauseigenen Berufsbildungs-Zentrum eignen sich die Lernenden die Grundfähigkeiten an. Quelle: Franke Gruppe